

Zukunft der Ausbildung: Ministerin Hoffmeister-Kraut auf Rekordkurs

Dr. Hoffmeister-Kraut leitet am 17.02.2025 ein Gipfeltreffen zur beruflichen Orientierung in Baden-Württemberg, um Fachkräftemangel zu bekämpfen.

Stuttgart, Deutschland - In Baden-Württemberg wird die Ausbildung junger Menschen neu fokussiert. Bei einem Spitzengespräch unter der Leitung von Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, der Arbeits- und Wirtschaftsministerin, wurde die Wichtigkeit gut ausgebildeter Fachkräfte in einer anspruchsvollen wirtschaftlichen Lage hervorgehoben. Hoffmeister-Kraut wies darauf hin, dass im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Bewerber auf Ausbildungsplätze um 1,7 % gestiegen ist. Gleichzeitig stieg die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge für das Ausbildungsjahr 2024/25 um 1 %. Trotz dieser positiven Entwicklungen bleiben über 12.000 Ausbildungsstellen unbesetzt.

Das Verhältnis von Bewerbern zu Ausbildungsplätzen liegt bei 100 zu 70, was die Dringlichkeit unterstreicht, mehr Jugendliche für eine berufliche Ausbildung zu gewinnen. „Wir müssen die Gleichwertigkeit zwischen akademischer und beruflicher Bildung betonen“, so Hoffmeister-Kraut, die auch eine intensivere berufliche Orientierung für Schulabgänger fordert. Dies soll durch ein Ausbildungsbündnis umgesetzt werden, das verschiedene Maßnahmen beinhaltet.

Maßnahmen zur beruflichen Orientierung

Zu den Initiativen gehören die Einführung von

Ausbildungsbotschaftern, die Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen sowie die Einbeziehung von Eltern. Diese Ansätze sollen den Schülern helfen, praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufe zu gewinnen. Bei den Praktikumswochen 2024 konnten über 7.700 Schüler an verschiedenen Tagespraktika teilnehmen.

Das Ausbildungsbündnis plant zudem zusätzliche Aktionszeiträume während der Oster- und Herbstferien. Ein besonders herausragendes Element ist der erstmals auszulobende Landesausbilderpreis, der bis zu zwölf Ausbilder für innovative und pädagogische Leistungen auszeichnen wird. Die Preisträger werden am 19. Mai 2025 in Stuttgart bekannt gegeben.

Staatssekretärin Sandra Boser bekräftigte die Unterstützung für Schüler bei ihrer Berufswahl und betonte die Notwendigkeit, die berufliche Orientierung zu verbessern. Dies wird umso dringlicher, wenn man berücksichtigt, dass 60.000 Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben, während 25.000 junge Menschen in Baden-Württemberg arbeitslos sind, wie Thomas Bürkle, Vizepräsident der Unternehmer Baden-Württemberg, und Kai Burmeister vom DGB Baden-Württemberg berichteten.

Initiativen auf nationaler Ebene

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Stuttgart, Deutschland
Quellen	• wm.baden-wuerttemberg.de • www.bmbf.de • www.bmas.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de